

Gliederung

	Seite
1. Problemstellung	6
2. Friedmans Permanent-Income-Hypothese: Kurze Darstellung und Vergleich mit anderen Konsumtheorien	8
21. Die Permanent-Income-Hypothese	8
211. Die grundlegende Theorie	9
2111..Die Aufspaltung des laufenden Einkommens in permanente und transitorische Komponenten	9
2112. Die Annahme der Proportionalität zwischen den permanenten Komponenten des Einkommens und des Konsums	10
212. Die Verbindung der Theorie mit den empirischen Größen des laufenden Einkommens und Konsums	11
2121. Weitergehende Spezifizierung des Modells	11
2122. Der Zusammenhang zwischen laufendem Konsum und Einkommen	12
2123. Friedmans Definition einer Schätzfunktion für das aggregierte permanente Einkommen	14
22. Vergleich der Permanent-Income-Hypothese mit anderen Konsumtheorien	18
221. Die Abhängigkeit des Konsums vom absoluten Einkommen in den auf Keynes basierenden Konsumtheorien	18
222. Standort der Permanent-Income-Hypothese in den dynamischen Konsumfunktionen	20
3. Kritik an der Permanent-Income-Hypothese	27
31. Zweifel an der Unabhängigkeit der Konsumquote vom Einkommensniveau: Kritik an der Proportionalitätshypothese	27
311. Die Einkommensvariabilität als Erklärungsfaktor für die unterschiedlichen Ergebnisse aus Querschnitts- und Zeitreihenanalysen	27
312. Die Komplexität der marginalen Konsumquote aus permanentem Einkommen	29

313. Empirische Evidenz zur Proportionalitäts- hypothese	31
3131. Querschnittsuntersuchungen	31
3132. Zeitreihenanalysen	33
32. Kritik an der Hypothese der Unabhängigkeit der transitorischen Komponenten von Konsum und Einkommen	37
4. Schätzung des Permanent-Income-Modells für die BRD	41
41. Konstruktion eines Schätzmodells für Zeitreihen- untersuchungen der Permanent-Income-Hypothese	41
411. Formulierung einer zeit-diskreten Schätz- funktion für das permanente Einkommen	41
412. Andere Verfahren zur Schätzung des perma- nenten Einkommens	42
4121. J. Mincer: Schätzung des permanenten Einkommens durch eine erhebbare Hilfsvariable	43
4122. B. Singh / H. Drost / R.C. Kumar: Schätzung des permanenten Einkommens aus dem Modell mit Fehlern in den Variablen	45
4123. A. Zellner: Zweistufige Anwendung des Modells mit Fehlern in den Variablen	48
42. Die Schätzverfahren	52
421. Schätzverfahren unter Verwendung der Koyck-Transformation	52
4211. OLS-Schätzung der reduzierten Gleichung	52
4212. Anwendung der Methode der gewogenen Regression auf das nach Koyck transformierte Modell	57
4213. Berücksichtigung der Autokorrelation der Residuen	60
422. Maximum-Likelihood-Schätzung des permanen- ten Einkommens nach L.R. Klein	62
4221. Ableitung der Schätzgleichung	62
4222. Erweiterungen der Schätzgleichung	64
42221. Einführung eines Trends	64
42222. Berücksichtigung der Einkommens- verteilung	67
42223. Simultane Schätzung des Autokorre- lationskoeffizienten nach Ph. Dhrymes	71
4223. Eigenschaften der Maximum-Likelihood- Schätzfunktionen	74

43, Statistische Prüfverfahren	76
44, Das statistische Datenmaterial	83
441, Quellen des Materials sowie dessen räumliche, zeitliche und sachliche Abgrenzung	83
442, Eliminierung der Einflüsse von Preisentwicklung und Bevölkerungswachstum und Beschreibung der endgültigen Zeitreihen	85
443, Saisonbereinigung der Vierteljahreszahlen	88
45, Ergebnisse	91
451, Statistische Beurteilung der Schätzwerte	100
4511, Der Einfluß der Kurvenform auf die Schätzergebnisse	100
4512, Unterschiede durch die Verwendung von Jahres- und Quartalszahlen	101
4513, Vergleich der Ergebnisse aus den verschiedenen Schätzverfahren	103
45131, Schätzung der Strukturparameter	103
45132, Prognosen	107
4514, Effekte zusätzlicher Informationen	109
45141, Berücksichtigung der Einkommensverteilung	109
45142, Einführung eines Trends	113
452, Ökonomische Konsequenzen für die BRD	115
4521, Die Bedeutung des permanenten Einkommens als Erklärungsfaktor für den Konsum	115
4522, Der Einfluß des transitorischen Einkommens auf den Konsum	118
4523, Die Abhängigkeit der durchschnittlichen Konsumquote von der Einkommenshöhe	120
Anhang	122
Literaturverzeichnis	126